

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 290.

Mittwoch den 11. December.

1867.

Chronik der Stadt Halle.

Summarische Uebersicht

über die Zahl der Studirenden auf der Königlichen vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg im Wintersemester 1867—68.

Im Sommersemester 1867 sind immatriculirt gewesen 821. Davon sind abgegangen 198. Es sind demnach geblieben 623. Dazu sind in diesem Semester gekommen 224. Die Gesamtzahl der immatriculirten Studirenden beträgt daher 847.

Die evangelisch-theologische Facultät zählt 326 Inländer und 43 Ausländer. Summa 369.

Die juristische Facultät zählt 48 Inländer.

Die medicinische Facultät zählt 101 Inländer und 3 Ausländer. Summa 104.

Die philosophische Facultät zählt: a) Inländer mit dem Zeugniß der Reife 168; b) Inländer mit dem Zeugniß der Nichtreife nach §. 35 des Prüfungs-Reglements vom 4. Juni 1834 1; c) Inländer ohne Zeugniß der Reife nach §. 36 desselben Reglements 89; d) Ausländer 68. Summa 326.

Außer diesen immatriculirten Studirenden besuchen die hiesige Universität als nur zum Hören der Vorlesungen berechtigt: 1) nicht immatriculirte Pharmaceuten 24; 2) Hospitanten 2. Die Gesamtzahl der nicht immatriculirten Zuhörer ist demnach 26. Es nehmen mithin an den Vorlesungen überhaupt Theil 873.

Kirchliche Anzeige.

Zu H. E. Frauen: Freitag den 13. December um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Pfanne.

Mittheilungen

aus den Sitzungen des Criminalgerichts zu Halle.

Im November 1867.

(Fortsetzung.)

6) Die unberechtigete Nähterin Auguste Elvire Hoffmann, gebürtig aus Sachsenburg, aber zuletzt hier wohnhaft, wurde im vergangenen und diesem Jahre von dem Ortsbestirger Winter in Gröbers wiederholt mit Nähen und Schneidern beschäftigt. Hierbei entwendete sie aus einem in ihrer Schlafstube befindlichen verschlossenen Kleiderschrank, und zwar mittelst Anwendung falscher Schlüssel, zu vier verschiedenen Malen die Summe von circa 180 Thlr. Das Geld hatte sie theils zum Ankauf einer Nähmaschine verwendet, theils wurde es bei ihr noch baar vorgefunden. Außerdem hatte sie dem Winter noch ein Bettuch, mehrere Stücken Bettzeug, zwei Tischtücher, zwei Servietten, zwei Handtücher, eine Wollarbeit und eine silberne Taschenuhr, aber aus unverschlossenen Räumen, entwendet. — Die Hoffmann wurde wegen schweren und einfachen Diebstahls zu zwei Jahren Zuchthaus und zweijähriger Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

7) Der Handarbeiter Carl Bärwald von hier, bereits wegen Diebstahls bestraft, entwendete der hiesigen Zuckersiederei-Compagnie, in deren Lagedohn er arbeitete, in den Monaten October und November d. Js. einen großen und einen kleinen Messinghahn, sowie einen messingernen Schieber und wurde wegen Diebstahls im Misdelle mit sechs Wochen Gefängniß bestraft.

8) In der Nacht vom 8. zum 9. April 1865 brannte die bei Nietleben gelegene Nagelfabrik der Gebrüder Schlegelmith ab. Die im westlichen Flügel der Fabrik stehenden Rosten mit fertigen in Packete verpackten Nägeln wurden auf Anordnung des Gensdarm Ständer noch während des Brandes durch angenommene Leute herausge-

tragen und in den Garten gestellt. Der Schuhmachermeister Gottfried Wegewitz von hier, bisher unbekannt, welcher sich während des Brandes in der Nähe der Fabrik aufgehalten hatte, war angeschuldigt, von den geretteten Sachen mehrere Packete Nägel entwendet zu haben. Der Gerichtshof gewann auch die Ueberzeugung von der Schuld des Angeklagten und verurtheilte denselben, und zwar wegen Geringfügigkeit des entwendeten Objects zu der geringsten Strafe, zu sechs Monaten Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf ein Jahr. (Fortsetzung folgt.)

Verammlung des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege

Mittwoch den 11. December Abends 8 Uhr.

Tages-Ordnung: Dr. Geseinius über Abfuhrsysteme.

Tageschau.

Mittwoch den 11. December.

Geschäftsstunden der königl. und känd. Behörden in Halle.
Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. M. u. Nachdienst 9 U. M. bis 8 U. B. M.
— Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. M. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. M.)
— Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M.
— Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.
— Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.
— Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzoener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M.
— Dienststunden sämmtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Bureau der übrigen kändlichen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöfnet); die Inkassanten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M.; — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M.; — K. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. M.; — Landrathsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M.; — Bank-Commandite: 8½—1 U. B. M. u. 3½—5 U. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Sparkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—11 Uhr Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Sammlungen.

Zoologisches Museum 1—3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).

Vereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7½—10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Krieger-Begräbniß-Verein, Versammlung 7½ Uhr Abds. in den „drei Schwänen.“

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring.“) 8 Uhr Abends.

Stolz'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 Uhr Abends („Schlüter's Restauration.“)

Häppler'scher Gesangsverein, 7 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Landwirthschaftlicher Centralverein der Provinz Sachsen im „Kronprinzen.“

Sitzung des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege, 8 Uhr Abends in „Stadt Hamburg.“

Vorträge.

Vortrag des Herrn Prof. Dr. Hasemann über „Abrian von Orade“ 6 Uhr Abends auf dem „Sägerberge.“

Redertafeln.

Männerchor, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“

Bäder.

Jabel's Bade-Anstalt im Filzenthale. Frisch-römische Bäder für Herren täglich

Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.

Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags

Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

9. December 1867.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	335,84	0,58	76	-10,1	NO	völlig heiter.
Mitt. 2	336,84	1,01	89	- 6,1	N	bedeckt 10.
Abd. 10	336,97	0,95	86	- 6,3	W	bedeckt 10.
Mittel	336,55	0,85	84	- 7,5		wolfig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 10. December 1867.

		Höchster		Niedrigster	
Weizen	Schfl.	3	Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.	3	Thlr. 25 Sgr. — Pf.
Roggen	"	3	" 5 " 6 "	3	" 5 " — "
Gerste	"	2	" 1 " 3 "	2	" — " — "
Hafers	"	1	" 8 " — "	1	" 7 " 6 "
Heu	Centr.	1	" 7 " 6 "	—	" — " — "
Langes Stroh	Schod	7	" — " — "	6	" 15 " — "

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Bekanntmachung.

Das den Erben der verheiratheten Ziegelbecker **Seydewitz, Friederike geb. Pfeiffer** gehörige, hier selbst Bäckergasse Nr. 5 belegene, im Hypothekenebuche von Halle unter Nr. 1939 eingetragene auf 428 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ abgeschätzte Wohnhaus nebst Zubehör soll in freiwilliger Subhastation verkauft werden, und haben wir zu diesem Behufe den Versteigerungstermin auf den

19. December Vormittags 11 Uhr vor unserem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath **von Löwenclau** an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 33, anberaumt.

Tag und Verkaufsbedingungen können in unserer Vormundschafts-Registatur, Zimmer Nr. 29, 2 Treppen, eingesehen werden.

Halle a/S., am 16. November 1867.

Kgl. Kreis-Gericht, 2. Abtheilung.
Jacob.

Starke wollene
Unterjacken u. Hosen,

dergl. 1 Zoll starke mit Friesfutter, sowie ganz feine, empfiehlt

Albert Hensel.

1 Schaafpferd billig zu verk. Markt 3.

Eine Laube zu Epheu von Rohr gest., 2 Figuren mit Blumen unter Glasglocken, ein Laten-Glaskranz und mehreres **Schubmacherwerkzeug** nebst Leisten zu verkaufen
Frändensplatz 6.

Soeben ist wieder ein schöner Pelz für Reisende oder Schaffner preiswürdig zu verkaufen
Kuhgasse 4, parterre.

Gute Speisekartoffeln im Ganzen und einzeln zu verkaufen bei Fr. **Schaaf**, Kistengasse 11.

Einen Muff, passend für ein Schulmädchen, und einen Militärmantel verkauft
Glauchaische Kirche 6, 2 Tr.

Gutes Wiesenheu ist zu verkaufen
Hospitalplatz 9, 1 Tr.

Zwei halbjährige Landschweine stehen zu verkaufen
Oberglauch 31a.

Zwei Schweine, ins Haus zu schlachten, verkauft
Steinweg 1.

Ein fast neues **Pianoforte** ist Umzugs halber billig zu verkaufen
Liebenauerstraße 6.

Eine junge schlachtbare Kuh zu verkaufen in **Krause's Garten.**

Einem Tischlergesellen giebt Arbeit auf Möbel
W. Werner, Tischlermeister.

Bekanntmachungen.
Schwarzseidene Schürzen

von $1\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an empfiehlt

Wilh. Walter, Leipzigerstr. 92.

Bauzeichnungen,

Kostenanschläge, Revisionsrechnungen, auch

schriftliche Arbeiten

jeder Art werden angefertigt, desgleichen

Noten

werden billig und korrekt geschrieben

K. Sandberg 13, 2 Tr.

Eine gebrauchte Decimalwaage

wird zu kaufen gesucht bei

G. Friedrich, Markt Nr. 15.

Gebrauchte Schaafpferde werden gekauft und reparirt bei

C. Rudloff, Tischnermeister, Herrenstr. 3.
Auch werden daselbst Holzarbeiten jeder Art in und außer dem Hause, sowie Stickereien sauber gefertigt.

Wohnungs-Anzeige.

Von heute wohne ich wieder in meinem Hause **kleiner Sandberg 10 b.**

August Hädicke, Getreidemüller.

Bettfedern werden gut gereinigt.

Wittwe Böllner, K. Märkerstraße 9.

Mädchen m. g. Alt. w. nach, Knechte u. Hausburschen s. Fr. **Fleckinger**, K. Schlamme 3.

Ein **ordentliches, bescheidenes** Mädchen, das gern und willig jede Hausarbeit verrichtet, findet einen guten Dienst
Leipzigerstraße 92, 3 Tr.

Ein ordentl. Dienstmädchen sucht **C. A. Hofmann**, K. Ulrichsstraße 26, Hof rechts 2 Tr.

Ein anst. junges Mädchen wünscht z. 15. d. M. auf Logis zu ziehen. Adressen bittet man baldigst unter **B. # 10** in der Exped. d. Bl. abzug.

Als Mitbewohner ein anständiger junger Mann, am liebsten Kaufmann, gesucht Leipzigerstr. 13.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, womöglich in der Nähe des Waisenhauses, zum 1. April zu beziehen, wird gesucht. Adressen wolle man abgeben
Waisenhaus, 6. Eingang.

Sofort oder 1. Januar ist eine kleine Wohnung an stille, ruhige Leute abzulassen. Näheres gr. Märkerstraße 7, parterre.

Eine Wohnung zu 32 $\frac{1}{2}$ zu vermieten
Zapfenstraße 16.

Ein fein möblirtes Zimmer am Paradeplatz sofort oder 1. Januar zu beziehen. Zu erfragen kleine Schloßgasse 6.

Ein fein möblirtes Zimmer am 1. Januar zu beziehen. Zu erfragen bei

Hrn. Sockel, gr. Ulrichsstraße 53.

Stube u. K. vermietet K. Brauhausg. 15.

Ein freundl. Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, für sich u. so belegen, daß 1 Stube u. Kammer davon wieder vermietet werden kann, sofort oder Neujahr zu beziehen
Herrenstraße 11.

Oberglauch 7 ist noch 1 St. zu verm., auch werden das. 200 $\frac{1}{2}$ gegen Hypothek gesucht.

Eine freundliche Wohnung im Preise von 60 $\frac{1}{2}$ ist sofort oder Neujahr zu beziehen. Näheres Leipzigerstraße 8, im Hinterhause.

St. u. K. zu 20 $\frac{1}{2}$ verm. Wuchererstr. 3.

Gr. Märkerstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 3 St., K., K. nebst Zubehör, ersten April 1868 zu beziehen.

Desgleichen 2 Stuben, K., K. nebst Zubehör, 1. Januar oder April zu beziehen.

Schlafstellen Leipzigerstr. 62, Hof 1 Tr.

Lebertasche gefunden Fleischergasse 39.

Am Montag Mittag eine goldene Broche auf dem Wege vom K. Sandberg über den Markt nach der gr. Klausstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben gr. Sandberg 6, Hof 2 Tr.

Gestern Abend nach sieben Uhr wurde in Rocco's Etablissement oder auf dem Wege von da nach dem Königsthore ein Bismarck-Pelztragen mit silbernen Futter verloren. Dem Finder eine angemessene Belohnung
Königsstraße 8, parterre.

Heute ligt disem blatte bei:

des Hygiäist K. Jacobi in Berlin
(Friedr.-str. 208)

ekstra-beilage D
für die deutschen zeitschriften, betreffend den

KÖNIGS-TRANK

(kräuter-limonade),

Jacobi's gesundheits-trank

(grösstes labial für alle kranke, erquickung u. bevarung für gesunde),
die flasche ekstrakt (zu frischem vasser, einen halben teler,
in Halle z. h. nur bei
A. Hentze (schmeer-str. 36).

Brunnen-, Pumpen- u. Röhrrarbeiten aller Art fertigt nach wie vor **Alb. Zabel, Zimmer- u. Röhrrmeister im „Fürstenthale“**.

Reinschmeckenden gebr. Caffee à Pfd. 10 Sgr., sowie alle Backwaaren zu billigsten Preisen empfiehlt

F. C. Deichmann, an der Moritzkirche Nr. 1.
Bei Entnahme von 1 Thaler Waare 5% Rabatt.

Zum Einkauf von
Weihnachtsgeschenken für Erwachsene und für Kinder
empfeht sich bei ganz billigen Preisen die große Auswahl
im **Präsent-Laden, 42. gr. Ulrichsstrasse 42.**

Meine **Weihnachts-Ausstellung** von den verschiedensten und feinsten **Confecturen** halte ich bestens empfohlen. **Nob. Schwencke**, Markt 5.

Honigkuchen, fein, bei

Nob. Schwencke.

Preis für Wiederverkäufer!

Sämmtliche **Bonbons-Artikel, Desserts und Schaumsachen** werden zu billigen Preisen empfohlen von

H. A. Kap-herr,

Zucker-Waaren-Fabrik, — vor dem Geistthore.
Halle a. d. Saale, im December 1867.

Ein Ende nimmt nach Weihnachten der **Ausverkauf.**

Während meines Ausverkaufs in Breslau ist es mir gelungen, gegen **Estrumpwaaren eine Partie Schnittwaaren günstig einzutauschen**; ich bin deshalb im Stande, nachstehendes zu Spottpreisen abzugeben, da überhaupt dieser Artikel für mein Geschäft **nicht paßt. — 114 St. Kleiderzeuge 2 1/2 Sgr an Elle, desgl. Grogrège, Mohair, guter schwarzseidener Kleidertaffet, bill., ächte Sammet für die Hälfte des Kostenpreises. 880 Duz. bunte Herren-Taschentücher, 1/2 Duz. 22 1/2 Sgr, desgl. Kattunhalbtücher, 1/2 Duz. 22 1/2 Sgr. Blandruck 3 1/4 Sgr. Elle. Buckskin, Duffel, Velour für Herren-Garderoben, s. w. ein großer Posten Gardinenzeug, Leinwand, Tischtücher, Servietten, Handtücher, seidene Piquéwesten fabelhaft billig. 80 Stück weiße Viqué 3 Sgr. Elle. 800 Stück seidene Taschentücher, elegante Muster, beste Dual, 20 Sgr. an St. 160 Duz. rein leinene, weiße und bunte Taschentücher, sehr billig. 100 Duz. Oberhemden: Einätze, à Duz. 25 Sgr., und noch 1000 andere Gegenstände. Das Kurz-, Galanterie-, fertiger Wollwaaren- u. Seidenband-Geschäft von Pergamenten, 12. 12. 12. Schmeerstraße 12. 12. 12.**

W. Randel,

Halle a/Saale, Königsplatz 6,
General-Depôt der H. Douglas'schen
Dünge-Fabrikate
in Leopoldshall-Stassfurt

empfeht den Herren Landwirthen zur nächsten Bestellung Düngesalze unter **Garantie** des angegebenen Kaligehaltes
Patente für: **Preußen, Frankreich u. Anhalt.**

Billige Kronleuchter empfiehlt

F. Peißker, Barfüßerstraße 7.

Wandleuchter bei **F. Peißker.**

Uhrconsolen, Kleiderhalter, Schlüsselfalter, Handtuchhalter, das neueste, bei **F. Peißker, Bergolder.**

Lahrer Sinkender Bote 1868

stets vorrätig bei:
Ed. Anton, der Buchhandlung des Waisenhauses, J. Fride, Ch. Graeger, R. F. Haupt, C. H. Herrmann, M. Kesperstein, R. Mühlmann, S. Petersen, der Pfeffer'schen Buchhandlung, S. W. Schmidt, Schrödel & Simon, J. F. Stein und H. Tausch; ferner bei den Buchbindern: Böttger, Fette, Fischer, Gentel, Henning, Löbeling, Puppendorf, Schwarz und Weinaid, und der Hauptagentur: F. Stollberg in Merseburg.

Feinste **Stückenbutter** von einem Rittergute empfiehlt täglich frisch **Ferd. Wiedero.**

Leichte Fuhrn zum Transport von Schnee, Kohlen zc. werden angenommen bei **Schlüter, Fleischergasse 39.**

2 fein möblirte Stuben nebst Schlafcabinet sind p. 1. Januar 1868 zu vermieten gr. Ulrichsstraße 50, 1. Etage.

Acht Magdeburger Sauerkohl

à U. 1 Sgr. in Anfern billiger;

acht Italienische Maronen

à U. 5 Sgr. für 1 P. 7 U.;

acht Teltower Rübchen und auch

Märkische,

neue Türkische Pflaumen

à U. 3 Sgr. für 1 P. 11 U.;

eingemachte Preiselbeeren,

ausgewogen und in Krufen von 1 U. bis 10 U.;

eingemachte Kirschen, Pflaumen,

Senf-, Pfeffer- u. saure Gurken

im Ganzen und einzeln

empfeht

J. Kramm.

Eine geprüfte Lehrerin wünscht von Neujahr ab Unterricht in den Schulgegenständen und Arbeitsstunden zu erteilen. Nähere Auskunft: alte Promenade 4a, 2 Tr. hoch.

Colporteurs

werden auf die Absatzfähigkeit des Illustrirten Familien-Kalenders des **Lahrer Sinkenden Boten** aufmerksam gemacht. Unbemittelte können durch das Anbieten dieses Kalenders rasch einen annehmbaren Gewinn erzielen.

Mitte Leipzigerstraße ist ein Logis von 4 Stuben, 5 Kammern nebst allem Zubeh. versorgungshalber zu vermieten u. kann sofort oder zu Ostern bezogen werden. Zu erfragen Leipzigerstraße 3, im Laden bei **Lauterhahn.**

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist zu vermieten u. 1. April zu beziehen Brüderstraße 8 u. gr. Steinstr. 62. **Nathcke.**

In meinem Hause an der Giebichensteiner Allee (Burgstrasse 28) ist eine elegante Wohnung mit Gartenpromenade, für eine kleine Familie passend, zu vermieten und am 1. April k. J. zu beziehen. Preis 180 P. Professor **Riehm.**

Münchener Brauhaus.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß der Bierverleger **Fuß** aus meinen Diensten entlassen ist.

Halle, den 9. Dec. 1867. **G. Faldig.**

Ein messingener Wasserhahn ist von der Mittelstraße bis nach der Steinstraße verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben bei

F. Krabl, Mittelstraße 16.

Vor Ankauf wird gewarnt!

Mittwoch den 11. December

keine Sitzung der juristischen Gesellschaft.

Wettin

im „Preussischen Hof.“

Mittwoch den 11. December Abends 7 Uhr

Großes Concert

vom Musikcorps des 86. Inf.-Regmts., unter Leitung des Kapellmeister **Hrn. Ludwig.**

Nach dem Concert **Ball.**

Niebubr, Gastwirth.

Mein jetzt reichhaltiges Lager Geraer reinwollener Kleiderstoffe
in den neuesten u. geschmackvollsten Farben u. Mustern, halte den geehrten Damen zu äußerst soliden aber festen Preisen empfohlen.
Ferd. Tombo, Steinweg Nr. 4, parterre.

Nr. 6. 6. 6. Leipzigerstraße Nr. 6. 6. 6, vis-à-vis dem „gold. Löwen“
bei **J. Schmul.**

Heute empfang wieder eine neue große Zufendung der schönsten, neuesten u. geschmackvollsten Perlbesätze und bin ich geneigt, dieselben noch billiger wie früher zu verkaufen. NB. Eine Partie Wollwaaren und gefütterte Handschuhe verkaufe, um damit gänzlich zu räumen, zu enorm billigen Preisen.

Nur Nr. 6. 6. 6. Leipzigerstraße Nr. 6. 6. 6,
bei **J. Schmul,** vis-à-vis dem „goldenen Löwen“.

Aus meiner Fabrik in der Schweiz
traf in diesen Tagen die erste Sendung von

Mull-Gardinen mit gest. Tüll-Kante

aus neuer amerik. Baumwolle ein, die sich durch eine ganz vorzügliche Güte auszeichnen. Die Preise sind erstaunlich billig. Z. B.: Ein Fenster $\frac{3}{4}$ Mull-Gardinen mit einer ganz reizenden gest. Tüllkante à 2—2 $\frac{1}{6}$ R $\frac{1}{2}$; $\frac{1}{2}$ breit 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{3}{4}$, 3 u. 3 $\frac{1}{4}$ R $\frac{1}{2}$ — zu 3 und 3 $\frac{1}{4}$ R $\frac{1}{2}$ sind die Kanten ganz breit und reich gestickt! Brochirte Mull-, Sieb- und Gaze-Gardinen empfehle ebenfalls in frischer Waare zu außerordentlich billigen Preisen. Jeder zärtliche Ehemann sollte sich diese Anzeige besonders zu Herzen nehmen!

H. C. Weddy,

Leinwand-, Wäsche- u. Weißwaaren-Handlung, en gros & en detail,
untere Leipzigerstraße Nr. 102.

Wie voriges Jahr vor Weihnacht, so habe ich es mir auch diesmal wieder angelegen sein lassen, meinen werthen Kunden eine große Partie

rein leinene Taschentücher
sattlich zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen darzubieten.

H. C. Weddy,

Leinwand-, Wäsche- u. Weißwaaren-Handlung, en gros & en detail,
untere Leipzigerstraße Nr. 102.

Mein Lager von Leinen-, Weißwaaren und Wäsche ist mit allen einschlagenden Artikeln reichlich ausgestattet, und halte ich dasselbe zu Weihnachts-Einkäufen hiermit angelegentlich empfohlen.
Wilhelm Walter, Leipzigerstraße Nr. 92.

Eine große Partie zurückgesetzter Unterböcke, Blousen, Aermel, Säuben, Tülldecken, Gardinen, sowie Reste von Shirting, Piqué, Stangenleinen hält zum Ausverkauf bestens empfohlen
Wilhelm Walter, Leipzigerstraße Nr. 92.

PolYTECHNISCHE Gesellschaft.

Die Mitglieder der polytechnischen Gesellschaft und deren geehrte Frauen werden hiermit ersucht, sich **Donnerstag den 12. December präcis 8 Uhr Abends** recht zahlreich im Vereinslokale zu einem außerordentlichen Concert der **Alpenfänger-Familie Stengel** einzufinden.

Nach dem Programm wird der Vortrag von Schweizerliedern in ansprechender Weise mit Violin- und Zitherspiel abwechseln, über dessen hohe künstlerische Ausbildung die rühmlichsten Zeugnisse vorliegen.

Der unterzeichnete Vorstand glaubt dem Verein durch diese Vorträge eine ebenso interessante Abwechslung als gemüthliche Abendunterhaltung zu bieten. Die Kosten trägt die Vereins-Kasse.

Der Vorstand.

S. Schades Café und Restauration, gr. Klausstraße 28.
Heute Mittwoch Schlachtfest, früh 9 Uhr ab Wellfleisch; Abends große Soirée von Fr. Wittig. Bier und Wein ff.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Mittwoch Fladen, Spritzkuchen, Pfannkuchen, Apfel- und Kaffeekuchen.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

J. C. Merges in Halle,
Leipzigerstraße 7.

Lotterie-Collecte

Preussische, Frankfurter etc. etc.

Zu den schon am 11. u. 12. December d. J. beginnenden Lotterien sind noch einige ganze, halbe, Viertel- u. Axtel-Loose zu planmäßig vorgezeichneten Preisen vacant. Ziehungspläne u. Gewinnlisten gratis.

Filialgeschäfte (Commanditen)

in: Berlin, Commandanten-Strasse 42;
Frankfurt, Breitegasse 52; Coblenz, Entenpühl 29;
Cöln, Schildergasse 55 A; Aachen, Kapuzinergr. 18;
Düsseldorf, Marktplat. 8; Elberfeld, Herzogstr. 1.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 11. December. Mit aufgehobenem Abonnement. Außerordentliches Gesammtgastspiel der nachbenannten Künstler und Künstlerinnen vom Stadt-Theater zu Leipzig Fräulein Clara Ziegler, Fräulein Louise Götz, die Herren Regisseur Heinrich Grans, Carl Pittel, Albrecht Herzfeld u. Heinrich Stürmer: „Tesseln“ (Une chène), Lustspiel in 5 Akten von C. Scribe, übertragen von Th. Hell.

Preise der Plätze: Fremdenloge, Proszeniumsloge und Orchesterloge 25 Gr., Balkon 20 Gr., Parquet, Parquetloge 15 Gr., erste Parterreloge, Mittelloge 12 $\frac{1}{2}$ Gr., Parterre, Seitenloge 10 Gr. Bestellungen werden von heute ab im Theaterbureau entgegengenommen. Die zu dieser Vorstellung bereits bestellten und reservierten Billets werden, im Falle sie nicht abgeholt werden, von 10 Uhr ab anderweitig vergeben.

Donnerstag den 12. Decbr. Zum dritten Male: „So muß es kommen!“ oder: „Die Tapezierer“, große Posse mit Gesang in 3 Akten und 5 Bildern von W. Mannstädt, Musik von demselben. (Im 3. Bilde großes Quodlibet: Pariser Leben.) In Berlin mit großem Beifall aufgeführt und tägliches Repertoirestück.

Juristen-Verein.

Mittwoch den 11. December keine Sitzung.